

SPARK 126

(Matrix Code: **SPARK126.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Die gedanklichen Landkarten, die du benutzt, bestimmen, wie die Realität für dich funktioniert.

VERTIEFUNG: Als die Kartographen damals die Konturen heimischer Gebiete auf Papyrus und Pergament skizzierten, erstreckten sich die Landkarten nur so weit, wie nach Wissen der Kartographen jemand gereist war. Jenseits dessen fiel die Welt in einen endlos leeren Raum, der nur von brutalen Monstern bewohnt wurde. Es war völlig klar und ein ungeschriebenes Gesetz, dass du herunterfällst und auf entsetzliche Art ums Leben kommst, wenn du die Grenzen einer gedanklichen Flachweltlandkarte jenseits des bekannten Gebietes überschreitest. Die Flachweltlandkarte führte dazu, dass sich aus der beiderseitigen Angst, die Heimat zu verlassen, in benachbarten Gebieten völlig unterschiedliche Kulturen entwickelten. Bei dieser stammesartigen Ausrichtung ist das Wort für *unsere Leute* und das Wort für *Menschen* das gleiche Wort. Fremde, also jene Menschen, die nicht unsere einzig wahren Landkarten benutzen, werden als *Barbaren* angesehen. Mit anderen Worten Menschen, die nicht zu unserem Stamm gehören, sind *die Essbaren*.

Vor etwa 500 Jahren wurden neue Technologien entwickelt, insbesondere das Segeln mit Schiffen, welche groß genug waren, um Soldaten, Pferde, Gewehre, sadistische Religionsfanatiker und ansteckende Krankheiten über die großen Meere zu transportieren. Kartographen kehrten mit neuen Informationen zurück. Die Welt wurde kugelförmig, was die Frage aufwarf, welche Nation nun die „neu entdeckten“ Rohstoffe besaß. Es bildete sich eine nationalistische Ausrichtung heraus: *Unsere gedanklichen Landkarten sind besser als eure Landkarten, wenn wir euch töten können*. Einige wohlhabende, aber verängstigte Plutokraten eroberten kulturell verschiedenartige Marktplätze, indem sie in jeder Stadt auf der Welt Kaffeehaus- und Hamburgerketten errichteten. Moderne Regierungen führen Krieg mit *Fremden* (also *den Nicht-Menschen* anderer Großkonzerne), um zu sehen, wer die verbleibenden Rohstoffe der Erde am schnellsten verbrennen und konsumieren kann.

Glücklicherweise haben sich neue Technologien entwickelt. Das Internet und die Smart Phones eröffnen eine neue evolutionäre Phase der Kartographie, vor allem für jene Menschen, die über die Grenzen ihrer Geburtskultur hinaus gereist sind, und die radikale, aber unleugbare Behauptung erkannt haben, dass alle Landkarten Lügen sind, *einschließlich ihrer eigenen*.

Gedankliche Landkarten (Denkweisen) sind Annäherungen, Interpretationen, Geschichten darüber, *was ist*. Sie sind nicht, *was ist*. *Was ist*, existiert ohne eine angeheftete Geschichte. Das ist ganz leicht zu erkennen, denn als die Menschen von einer Flachweltlandkarte der Erde zu einer Rundweltlandkarte übergangen, erhielten sie plötzlich jede Menge neue Möglichkeiten, obwohl sich der Planet selbst gar nicht geändert hat. Das liegt daran, dass die Menschen nicht mit der Welt, so wie sie ist, in Beziehung stehen. Wir stehen durch unsere gedanklichen Landkarten, die wir über die Welt haben, mit ihr in Beziehung. Mit einer neuen Landkarte bekommst du eine neue Welt.

Mit der Erkenntnis, dass *alle Landkarten Lügen sind*, beginnt das nächste Kapitel in der Evolution des Menschen. Auf einmal ändert sich das Spiel von einem Wettkampf auf Leben und Tod zu einer persönlichen Wahl zwischen verschiedenen Geschmacksrichtungen von Blödsinn, wie in einer Eisdielen. Du erlangst die Fähigkeit, einfach aus *stammesartigen* und *nationalistischen* Weltanschauungen auszusteigen und dich *global* zu orientieren. Du aktivierst die Kapazität zu wählen, in welcher Kultur du leben willst, ungeachtet der Kultur deiner Eltern oder auf welchem Kontinent du geboren wurdest.

Ebenso kannst du einen völlig neuen kulturellen Raum in der globalen Ethnosphäre deklarieren und zusammen mit Gleichgesinnten in deinem neuen Land leben. Du kannst eine neue und bessere Zukunft für dich schaffen und ab sofort in sie hineinleben, ohne einundfünfzig Prozent der Weltbevölkerung davon überzeugen zu müssen, damit eine kritische Masse von Menschen mit dir übereinstimmt. Du tust es einfach. Dann dient dein neues Land der Menschheit als Kristallisationskeim der nächsten Kultur, die andere dann leichter kopieren können.

Durch diese Art von Experimenten entstehen ganz neue Kulturformen, die nie zuvor auf der Erde existiert haben, wie das *Archearchat*, die kreative Zusammenarbeit zwischen initiierten archetypischen erwachsenen Frauen und initiierten archetypischen erwachsenen Männern. Ganze Gemeinschaften sind bereits dabei, tragfähigere Denkprogramme anzuwenden, wie kreisförmige oder spiralförmige statt hierarchische Machtstrukturen, Initiations-zentrierte Beschulung sowie nichtlineare Praktiken zur Entscheidungsfindung, welche auf Gruppenintelligenz beruhen.

Zudem erfassen Kartographen derzeit nicht nur physische Räume, sondern auch intellektuelle, emotionale und energetische Räume. Die Hinzunahme der zusätzlichen Dimensionen bietet im Hinblick darauf, was in irgendeinem speziellen physischen Raum möglich ist, noch interessantere Optionen. Das erklärt zum Beispiel auch, wie Feuerlaufen funktioniert. Während du dir in dem einen energetischen Raum ernsthaft die Füße verbrennst, wenn du sie mit glühenden Kohlen in Berührung bringst, werden, wenn die Energetik in diesem Raum verändert wird, nicht einmal die Haare auf deinen Zehen versengt.

Räumliche Kartographen sind eifrig damit beschäftigt, das große Labyrinth der Räume aufzuzeichnen, in welchem jeder Raum mit jedem anderen Raum verbunden ist. Das bedeutet, dass du von hier aus in jeden anderen Raum gehen kannst. Beim Manövrieren deiner Landkarte ist Folgendes entscheidend zu wissen: Je genauer deine Landkarte mit der Realität zusammenpasst, desto präziser ändern deine Manöver die Welt.

EXPERIMENT:

SPARK126.01 Hinterfrage deine Landkarten. Hier ist eine Liste von möglichen Landkarten, die du hinterfragen kannst:

Welche Landkarten hast du in Bezug auf dich? Wer glaubst du zu sein? Bist du Jude? Moslem? Christ? Bist du ein spiritueller Schüler? Ein spiritueller Lehrer? Bist du Chinese? Palästinenser? Inder? Schwarz? Rot? Bist du Oberschicht? Unterschicht? Bist du eine Frau? Ein Mann? Eine Tochter? Ein Sohn? Bist du ein

Manager? Ein Schamane? Künstler? Bist du unterprivilegiert? Bist du elitär? Bist du Alkoholiker? Bist du behindert? Bist du ein Millionär? Ich habe zum Beispiel einmal drei Monate lang auf den Philippinen gelebt. Irgendwann kannte ich einen Dorfbewohner so gut, dass er sich bei mir beschweren konnte. Er sagte: „Du bist Amerikaner. Du hast Geld, einen amerikanischen Pass. Du kannst die ganze Welt bereisen. Ich bin ein Philippine. Ich bin arm. Ich sitze hier fest und kann nirgendwo hin.“ Ich sagte: „Das ist nicht wahr. Du bist ein Mensch und ich bin ein Mensch. Der einzige Unterschied zwischen uns ist unser Denkprogramm. Wenn du das Denkprogramm hättest, das ich habe und du in deinen gleichen Umständen wärest, könntest du morgen überall auf der Welt sein.“ Er sagte, das stimme nicht! Er säße dort wirklich fest! Ich sagte: „Du benutzt die ‚Ich bin ein armer Philippine, der festsitzt‘ – Programmierung. Wenn du meine Programmierung in deinen Körper tun würdest, könntest du morgen überall sein, wo immer du auch sein willst. Wenn ich dir all mein Geld gäbe und einen gültigen amerikanischen Pass, dann wüsstest du mit deiner jetzigen Programmierung nicht, wie du damit umgehen solltest.“

Hinterfrage deine gedanklichen Landkarten. Was bist du? Wenn du deine Landkarten änderst, änderst du das, was für dich möglich und unmöglich ist. (Geheimnis #33: Die interessanteste Identität, die ich je entdeckt habe, ist, ein Possibility Manager zu sein. Experimentiere damit, deine Identität zu wechseln, so dass *ein Manager dessen zu sein, was möglich ist* Priorität vor jeder anderen Identität hat (etwa wie Opfer, nette Person, normal), und das zwei Wochen lang. Egal, was passiert, bleib dabei, ein vollkommen aktivierter Possibility Manager zu sein. Und beobachte, was passiert.)

Welche Landkarten hast du in Bezug auf die Mittel, die dir zur Verfügung stehen? Glaubst du, deine Mittel sind Geld? Oder deine Aktienbestände? Deine Renditeobjekte? Investoren mit Kapital? Glaubst du immer noch, dass du Geld brauchst, um zu überleben? Auf welche Weise schneidet dich dein Festhalten an diesen Standardlandkarten der modernen Kultur eigentlich von deinen Ressourcen der Vorstellungskraft ab, von deinem Zentrum, deiner Raumblyse, deinem Erdungskabel, deinen ersternten Archetypen, deinem Gremlin, deiner Perle, deiner archetypischen Herkunft, deinem Werkzeuggürtel mit dem Stimmencolt, dem Schnipper, dem Schwert der Klarheit, dem Zauberstab der Deklaration, dem orthogonalen Pinsel, der Scheibe des Nichts, dem Beutel an Dingen, dem Ist-Kleber und dem Ist-Kleber-Lösungsmittel? Wie schneidet es dich davon ab, die Erde zu sein, ein Diener der hellen Prinzipien zu sein? Wie schneidet es dich von deiner Fähigkeit ab, deine Gefühle intern zu navigieren, dich von Herz zu Herz durch die Boxen hindurch zu verbinden, zuzuhören, eine Kommunikation zu vollenden, Metagespräche einzuleiten, die Absicht zu ändern, einen Entdeckungsraum zu halten und zu navigieren, kreativ mit anderen initiierten Erwachsenen zusammenzuarbeiten und nichtlinear vorzugehen?

Mit welchen Landkarten hältst du dich davon ab, das zu tun, wozu du auf die Welt gekommen bist? Warum gibst du ihnen die höchste Priorität? Glaubst du immer noch, dass deine persönlichen, physischen, kulturellen oder sozialen Umstände bestimmen, was jetzt für dich möglich ist?

Welche Landkarten hast du in Bezug darauf, wer oder was Macht über dich hat? Glaubst du immer noch, dass es die Regierung ist? Deine Nachbarn? Das Gesetz? Das Finanzamt? Die Polizei? Der Arzt? Deine Mutter? Dein Vater? Die Gesellschaft? Deine Vergangenheit? Deine Ängste?

Gibst du immer noch anderen die Schuld? Beschwerst dich? Versuchst, Recht zu haben? Versuchst, andere ins Unrecht zu setzen? Redest dich raus? Rechtfertigst deine Position? Übst heimlich Rache?

Hörst du immer noch auf diese Stimmen in deinem Kopf? Erlebst du immer noch Eifersucht? Schuld? Scham? Neid? Habgier?

Folgst du immer noch emotionalen Impulsen von externen Autoritäten? Von Firmenmarken? Von einer Religion?

Glaubst du immer noch, du müsstest wissen? Versuchst du immer noch, perfekt zu sein?

Hast du immer noch Glaubenssätze? Glaubst du immer noch, du hast nicht genug Zeit?

Bei jedem Experiment geht es darum, neue Landkarten anzuwenden, dann nicht mehr davon abzulassen, und dann zu sehen, was passiert. (Anmerkung: Die Höherstufung deiner Landkarten hat NICHTS mit positive Denken, Affirmationen, einer Methode oder Wunschdenken zu tun. Die Klarheit einer neuen Landkarte entfacht unstillbare, innere Inspiration für ein neues Handeln. Praktiziere neue Handlungen.)